

Wasser | Versorgung

Anspruchsvolle Sanierung
eines Trinkwasserbehälters

Energie | Wende

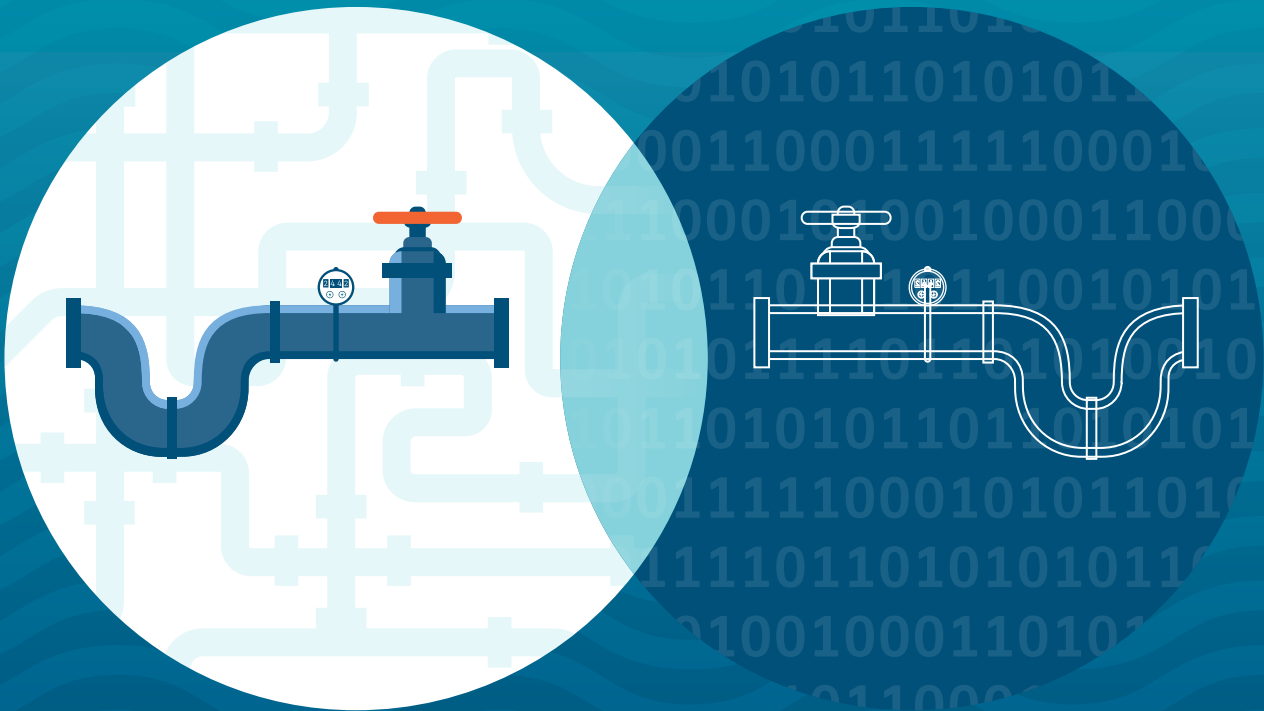
Innovative Einspeisung
grüner Gase in Verteilnetze

Ressourcen | Effizienz

Integrierte Digitalisierung
der Wasserversorgung

76. Jahrgang | August 2025 | ISSN 1436-6134

Digitaler Zwilling in der Wasserwirtschaft





Insgesamt 150 Teilnehmende informierten sich im Rahmen des Forums über neueste Entwicklungen im Bereich TSM.

Quelle: DVGW

Rückschau auf das Forum für Technische Führungskräfte und TSM-Verantwortliche

Das Forum für Technische Führungskräfte und TSM-Verantwortliche 2025 der drei DVGW-Landesgruppen Nordrhein-Westfalen, Saarland und Hessen in Wesel war mit 150 Teilnehmenden erneut ein voller Erfolg. Wie schon in den vergangenen Jahren bot sich den TSM-Verantwortlichen auch in Wesel eine hervorragende Plattform für den Austausch über aktuelle Entwicklungen sowie den neuesten Stand des Technischen Sicherheitsmanagements. Die malerische Rheinpromenade in unmittelbarer Nähe des Tagungshotels hat hier sicher auch abseits der Agenda zu der richtigen Atmosphäre beigetragen.

Der DVGW organisiert mit seinen Tochtergesellschaften jährlich insgesamt vier Foren für Technische Führungskräfte und TSM-Verantwortliche in der Energie- und Wasserversorgung und konnte dabei im laufenden Jahr insgesamt über 600 Teilnehmende begrüßen. Neben dem umfangreichen Angebot interessanter Fachvorträge ist es dabei besonders wichtig, auch ein Forum mit ausreichend Raum zum Austausch von Erfahrungen zwischen den Fachleuten zu schaffen. Dieser fachliche Austausch hilft, die nicht unerheblichen Anforderungen des TSM und die heutigen Ansprüche an eine effektive Aufbau- und Ablauforganisation zu erfüllen. Konkret wurde bei dem Forum in Wesel u. a. zu folgenden Themen berichtet:

- Aktuelles aus den Regelwerken Wasser und Gas
- Risikomanagement von Trinkwasser-einzugsgebieten – was wird gefordert?
- die Zukunft des Verteilnetzes in der Wasserstoffwelt
- EU-VO zur Methanemissionsreduktion
- Notfall- und Krisenszenario bei Versorgungsunternehmen
- Arbeitssicherheit – von der Theorie zur Praxis
- rechtliche Aspekte und Motivation
- Aktuelles aus der TSM-Stelle sowie zur DIN EN ISO 9001 Zertifizierung

Der DVGW und seine Töchter bieten neben dem bekannten Forum für Technische Führungskräfte ein umfassendes Angebot an Veranstaltungen zum TSM an. Mit dem ergänzenden Schulungsangebot der DVGW Beruflichen Bildung können Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft sicherstellen, dass ihre Mitarbeitenden nach den aktuellen Standards und Regeln der Technik arbeiten.

Für das kommende Jahr 2026 sind erneut vier Forenveranstaltungen deutschlandweit geplant:

- 3./4. Februar 2026 in Leipzig (DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland/Brandenburg)
- 17./18. März 2026 in Lübeck (DVGW-Landesgruppe Nord)

- 22./23. April 2026 in Grainau (DVGW-Landesgruppe Bayern/Baden-Württemberg)
- 12./13. Juni 2026 in Bad Dürkheim (DVGW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen/Saarland/Hessen)

Neben den vier TFK-Foren für die Energie- und Wasserversorger findet darüber hinaus jeweils im November das Forum „Sachkundigen-Erfahrungsaustausch – Erdgasanlagen auf Werksgeländen“ statt. Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist hier der Betrieb von Energie- sowie Gas- und Wasserstoffanlagen auf Werksgeländen. Mit etwa 70 Personen aus der Industrie ist diese jährlich stattfindende Veranstaltung ebenfalls eine sehr gute Gelegenheit des Erfahrungsaustausches unter Fachleuten aus der Industrie. Die nächste Veranstaltung zum Thema „Industrie“ wird am 10. und 11. November 2025 in Adelsried stattfinden.

+ INFORMATIONS-PLUS

Weitere Informationen sowie Anmeldungen zu den genannten Veranstaltungen sind unter www.dvgw-veranstaltungen.de möglich. Weitere Informationen rund um das TSM finden Sie unter www.dvgw.de sowie unter www.technisches-sicherheitsmanagement.de.

➔ **Holger Stegger**
DVGW-Hauptgeschäftsstelle | TSM-Stelle

Mein erstes TSM-Prüfgespräch: ein Erfahrungsbericht

Mein Name ist Benjamin Hörmann, ich bin Ingenieur der Verfahrenstechnik und seit einiger Zeit in der Stabsstelle TSM der DVGW-Landesgruppe Bayern tätig. Vor kurzem habe ich die Hospitation meiner ersten TSM-Überprüfung absolviert und möchte diesen Anlass nutzen, um Ihnen – gewissermaßen von der anderen Seite des Tisches – von meinen Erfahrungen und Eindrücken der TSM-Überprüfung aus der Sicht eines Neulings zu berichten.

Ein Hauch von Prüfungsatmosphäre liegt in der Luft, als ich bei meiner ersten Hospitation gemeinsam mit den beiden TSM-Experten von DVGW und VDE den Besprechungsraum des zu überprüfenden Versorgers betrete. Uns gegenüber sitzen bereits die verantwortlichen Mitarbeitenden samt Geschäftsführung. Ich habe im Verlauf meiner beruflichen Laufbahn zwar bereits die eine oder andere interne Überprüfung bzw. so manches Audit erlebt – in der Rolle des Prüfers befinde ich mich allerdings zum ersten Mal. Eine gewisse Anspannung schwingt in Anbetracht meiner neuen Funktion natürlich mit, aber das vorangegangene Briefing mit den beiden TSM-Experten an meiner Seite nimmt mir die größte Nervosität. Mit der Vorstellungsrunde und der Durchsicht der Liste der verantwortlichen und anwesenden Personen geht es dann auch schon los und schnell befinden wir uns alle inmitten der eigentlichen TSM-Überprüfung.

Während der ersten Prüfrunde, bei der bis zur Mittagspause in hoher Frequenz entsprechend dem TSM-Fragenkatalog gefragt und geantwortet wird, steigt meine Anerkennung stetig – und

zwar sowohl für die TSM-Experten als auch für die Verantwortlichen des überprüften Unternehmens. Gespannt lausche ich den Fallbeispielen und versuche gleichzeitig, mir Notizen zu machen, was sich in Anbetracht der Fülle an Informationen herausfordernd gestaltet. Ich verfolge beeindruckt, wie einzelne betriebliche Abläufe gezielt unter die Lupe genommen und Nachfragen beantwortet werden. Obwohl für mich schnell erkennbar ist, dass die TSM-Verantwortlichen gut vorbereitet sind und über ein umfassendes Fach- und Hintergrundwissen verfügen, ist doch eine gewisse Anspannung und vor allem die große Anstrengung spürbar, die mit der TSM-Überprüfung einhergehen. Nach einem intensiven und mit zahllosen Eindrücken gefüllten Tag geht es für uns zurück in unser Hotel, wo wir zum Abschluss des Tages den bisherigen Verlauf der Überprüfung Revue passieren lassen.

Der zweite Prüfungstag setzt das intensive Niveau des Vortages direkt fort: Da sich das Unternehmen zur Prüfung im Fachbereich Gas/Wasser & Strom angemeldet hat, geht es beim Prüfgespräch überwiegend um den technischen Betrieb, seine Abläufe sowie die technische Dokumentation – und damit endlich um ein Thema, das mir zumindest unter fachlichen Aspekten bekannt ist. Und auch bei dieser Gelegenheit bemerke ich, wie fachlich fit die beiden TSM-Experten sein müssen, um das Prüfungsgespräch auf diesem Niveau führen zu können; gilt es doch, die betrieblichen Besonderheiten, die Zusammenhänge der Abläufe vor Ort und die Abwicklung der Prozesse durch die Mitarbeitenden gleichzeitig zu ermitteln. Parallel – und hier

Sie fühlen sich angesprochen und können sich eine Tätigkeit als TSM-Experte vorstellen? Dann bewerben Sie sich beim DVGW für diese nebenamtliche und verantwortungsvolle Aufgabe. Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie unter www.technischesicherheitsmanagement.de.

INFORMATION

kommt eine soziale Komponente ins Spiel – muss auch ein gewisses Gespür für das Gegenüber entwickelt werden.

Auch für die Beurteilung der Antworten des Unternehmens zum Abschluss der TSM-Überprüfung ist ein umfassend qualifizierter Experte als guter Prüfer nötig. Seine Qualifikation besteht aus meiner Sicht nicht ausschließlich aus theoretischen Kenntnissen der Gas- und Wasserversorgung: Ein TSM-Experte zeichnet sich ebenso durch den praktischen Bezug aus, gleichzeitig ist Kommunikationsfähigkeit und authentisches Auftreten gefragt. Seit der ersten Hospitation kann ich nachvollziehen, wie aufwendig, fachlich tiefgründig und anspruchsvoll eine TSM-Überprüfung ist – und das sowohl für die Verantwortlichen im Unternehmen als auch (und gerade) für die TSM-Experten. Mir ist klar, dass es noch ein harter und steiniger Weg ist, aber die Aussicht und die damit verbundenen Aufgaben sind durchaus reiz- und sinnvoll. Insbesondere das Erlebnis eines Erfahrungsaustausches der TSM-Experten hat dies intensiv gestärkt!

➔ **Benjamin Hörmann**
DVGW-Landesgruppe Bayern



Im ordnungspolitischen Rahmen des Staates übernimmt die Versorgungsbranche der Sparten Gas, Wasser und Strom die Verantwortung für technisch sicheres, wirtschaftlich vernünftiges und umweltbewusstes Handeln. Ein wichtiges Werkzeug zur Umsetzung der rechtlichen Rahmenvorgaben ist das DVGW-Regelwerk, da es die unternehmerische Selbstverwaltung weitgehend konkretisiert. Die ausgestellten TSM-Bestätigungen haben eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren mit einer Zwischenprüfung nach drei Jahren. Danach muss sich das Unternehmen wieder überprüfen lassen. TSM soll eine Daueraufgabe, eine dynamische Entwicklung für die Unternehmen darstellen.

INFORMATION

TSM-Überreichungen

Stadtwerke Neuburg an der Donau

Die Stadtwerke Neuburg haben sich mit großem Engagement der anspruchsvollen Herausforderung gestellt, erstmals drei Versorgungsbereiche – Gas, Wasser und Strom – nach den Vorgaben des DVGW und des Verbandes der Elektrotechnik (VDE) überprüfen zu lassen. Zusammen mit einem großen Team erfolgte eine selbstständige und effektive interne Vorbereitung. Anhand der offiziellen TSM-Leitfäden und Fragenkataloge wurden sämtliche Arbeitsprozesse, technischen Vorgaben, die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Versorgungsanlagen detailliert aufgearbeitet.

Im Februar 2025 fand der abschließende, viertägige Prüfungstermin statt. Unabhängige TSM-Experten begutachteten dabei nicht nur die Organisationsverantwortung, Anlagensicherheit und das Störungsmanagement, sondern auch den Umwelt- und Arbeitsschutz. Die technischen Füh-

rungskräfte und alle beteiligten Fachbereiche erläuterten und beantworteten in professionellen Präsentationen und Gesprächen die Fragestellungen.

Das Ergebnis dieser intensiven Prüfung bestätigt: Die Stadtwerke Neuburg bieten allen Bürgerinnen und Bürgern der Region einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Energie- und Wasserversorgung auf höchstem Fachniveau. Die TSM-Überprüfung unterstreicht, dass die Stadtwerke Neuburg die hohen gesetzlichen Anforderungen als Betreiber kritischer Infrastrukturen nicht nur erfüllen, sondern dauerhaft leben.

Bei der Urkundenübergabe im Rahmen des TFK- und TSM-Verantwortlichen-Forums in Reutlingen bedankte sich der Projektverantwortliche und gleichzeitige Technische Führungskraft Gas und Wasser, Stephan Strehle, bei allen Mitarbeitenden und externen



TSM-Urkundenübergabe durch Robert Scherer (Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Bayern, links) an Stephan Strehle

Prüfern, die diese Erstüberprüfung und das umfangreiche Auditverfahren mit auf den Weg gebracht haben. Mit Blick auf die Zukunft werden die Stadtwerke die regelmäßigen TSM-Überprüfungen weiter nutzen, um Qualität und Sicherheit kontinuierlich zu dokumentieren und zu steigern.

➤ **Stephan Strehle**
Stadtwerke Neuburg an der Donau

Wasserversorgung Syker Vorgeest GmbH

Die Wasserversorgung Syker Vorgeest GmbH (WSV) hat erneut die Überprüfung des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) erfolgreich bestanden. Damit bestätigt der DVGW, dass die WSV in den Bereichen technischer Betrieb, Organisation und Sicherheitsmanagement höchste Standards erfüllt. Im Rahmen der mehrtägigen Prüfung begutachteten unabhängige Expertinnen und Experten zuvor u. a. den Zustand der technischen Anlagen, die Fachkompetenz der Mitarbeitenden sowie das Störungs- und Krisenmanagement. Auch die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Prozesse wurde bewertet.

„Die TSM-Bestätigung zeigt, dass wir in unserer täglichen Arbeit Verantwortung übernehmen und die Versorgung unserer Region mit größter Sorgfalt und Zuverlässigkeit sicherstellen“, sagte WSV-Geschäftsführer Benjamin Kampers. Zugleich bedankte er sich ausdrücklich bei seinem Team: „Dieser Erfolg ist dem großen Engagement und der Fachkompetenz unserer Mitarbeitenden zu verdanken.“

➤ **Presseinformation der Wasserversorgung Syker Vorgeest GmbH**

v. l.: Dr. Torsten Birkholz (Geschäftsführer DVGW-Landesgruppe Nord), Suse Laue (Bürgermeisterin der Stadt Syke und Aufsichtsratsvorsitzende der WSV GmbH) und Benjamin Kampers



Quelle: Wasserversorgung Syker Vorgeest GmbH

Stadtwerke Hettstedt GmbH

Die Stadtwerke Hettstedt GmbH haben erfolgreich die TSM-Überprüfung für ihr Gas- und Wassernetz bestanden. Die entsprechende TSM-Urkunde wurde am 27. Mai 2025 offiziell übergeben und bestätigt, dass die technischen Abläufe, die Organisation sowie die Qualifikation der Mitarbeitenden höchsten Anforderungen genügen. Sie ist ein wichtiges Signal an die Kundinnen und Kunden: Sicherheit, Qualität und Verlässlichkeit stehen an erster Stelle.

Stadtwerke-Geschäftsführer Mario Arnold sagte anlässlich der Urkundenübergabe: „Wir danken unserem gesamten Team – von den Monteuren bis zur technischen Leitung – für das Engagement und die konsequente Arbeit an diesem wichtigen Meilenstein“. Und der technische Leiter Heiko Ryll ergänzte: „Die erfolgreiche TSM-Überprüfung ist ein starkes Zeichen für un-



v. l.: Mario Arnold, Alexander Gläser (Netzmeister Gas/Wasser), Heiko Ryll, Dr. Florian G. Reißmann (DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland) und Dirk Fuhlert (Bürgermeister Hettstedt)

sere professionelle Arbeit und den hohen Standard, den wir täglich für die sichere Versorgung unserer Region gewährleisten.“ Die TSM-Urkunde ist nicht nur eine Bestätigung der Leistung, sondern auch ein Ansporn, die

kontinuierliche Verbesserung der technischen Prozesse innerhalb der Stadtwerke weiter voranzutreiben.

➔ [Presseinformation der Stadtwerke Hettstedt GmbH](#)

Stadtwerke Schneeberg GmbH

Die Stadtwerke Schneeberg GmbH haben sich erneut erfolgreich der Überprüfung ihres Technischen Sicherheitsmanagements gestellt. In einer um-

fangreichen Begutachtung wurde die technische und organisatorische Struktur als professionell, rechtssicher und hochqualitativ bestätigt. Die freiwillige

und anspruchsvolle Auditierung stellt sicher, dass die Stadtwerke Schneeberg als Energieversorger ein Höchstmaß an Transparenz, Organisation, Anlagensicherheit sowie Umwelt- und Arbeitsschutz in ihrer täglichen Arbeit für die Sparten Strom, Gas und Fernwärme nachweisen können. Darauf sind alle Mitarbeiter und Beteiligte stolz.

Bei der feierlichen Urkundenübergabe am 28. Mai 2025 wurde neben einem Resümee auch in die Zukunft geschaut. Neben Ralf Berger vom Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V. und Werner Lutsch vom AGFW – der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V. bestätigte auch Dr. Florian G. Reißmann von der DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland, dass die Stadtwerke Schneeberg GmbH jederzeit einen sicheren, zuverlässigen und regelwerkskonformen Netzbetrieb gewährleisten.

➔ [Presseinformation der Stadtwerke Schneeberg GmbH](#)



Quelle: Stadtwerke Schneeberg GmbH

Geschäftsführerin Janice Kaiser freut sich mit ihrem Team über die TSM-Urkunden für Strom und Gas.



v. l.: Sylke Niebur (Landratsamt Gotha), Klaus Reißig (Vorsitzender Aufsichtsrat Ohra Energie GmbH), Volkmar Braune (Technischer Leiter und Prokurist), Dr. Florian G. Reißmann, Michael Fischer (Geschäftsführer Ohra Energie GmbH), Mario Stötzer (Leiter Netzbetrieb) und Uwe Oßwald (Geschäftsführer der Kommunalbeteiligung Ohra Energie GmbH)

Quelle: Christiane Specht

Ohra Energie GmbH

Die Ohra Energie gehört zu den ersten Unternehmen in Thüringen, die seit Einführung des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) kontinuierlich überprüft worden sind. Anfang Februar 2025 konnte das Unternehmen die Überprüfung erneut erfolgreich bestehen, was ihr kontinuierliches Engagement für Sicherheit und Qualitätsmanagement unterstreicht. Für die Ohra Energie bedeutet das nicht nur eine gesicherte Qualität in

der Betriebsführung, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Rechtssicherheit. Das TSM dient als Nachweis für klar geregelte Verantwortlichkeiten, qualifiziertes Personal und rechtlich belastbare Strukturen – insbesondere im Hinblick auf die Betreiberverantwortung und das Organisationsverschulden.

Die TSM-Überprüfung ist somit weit mehr als eine formale Anforderung:

Sie ist Ausdruck einer gelebten Sicherheits- und Verantwortungskultur – und ein wichtiger Baustein für ein zukunftssicheres Unternehmen. Übergeben wurde die TSM-Urkunde feierlich im Rahmen des Familienfestes der Ohra Energie GmbH am 10. Mai 2025 durch Dr. Florian G. Reißmann, den Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland.

➔ [Presseinformation der Ohra Energie GmbH](#)

Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

Die Jahrestagung der Landesgruppe Mitteldeutschland von BDEW und DVGW bot genau den richtigen Rahmen, die Urkunden für die erfolgreich bestandene TSM-Überprüfung an Romy Kloß und Jürgen Amonat von der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH zu überreichen. Die Prüfung war zuvor im November 2024 gemeinsam mit den Experten der DWA erfolgt. In diesem Rahmen konnte bestätigt werden, dass das Unternehmen hervorragend aufgestellt ist, sich aktuellen Themen widmet und sich damit die TSM-Urkunde verdient hat.

➔ [Presseinformation der Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH](#)

Romy Kloß und Jürgen Amonat nehmen die TSM-Urkunden von Prof. Dr. Gerald Linke und Dr. Florian G. Reißmann entgegen.



Quelle: Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH